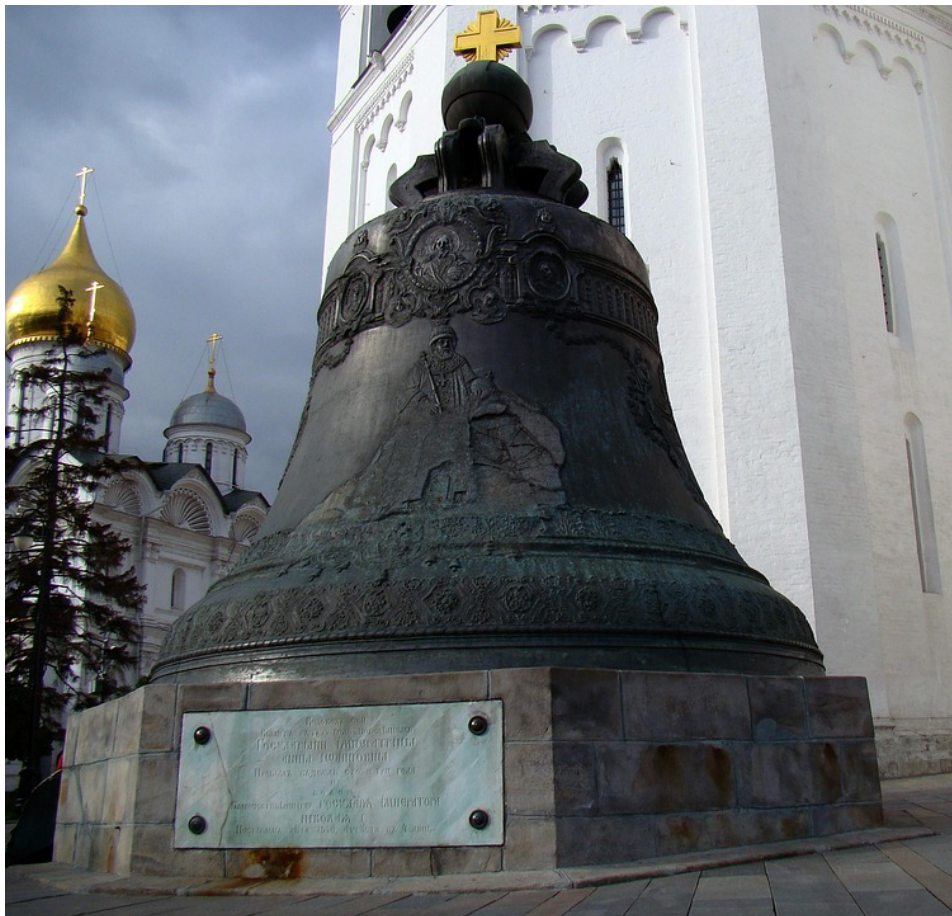


Zelensky: Russlands Ziele bleiben unverändert - 11 Tote in der Ostukraine

Zelensky bestätigt, dass Russland trotz neuer Angriffe auf die Ostukraine unveränderte Ziele verfolgt. Mindestens 11 Tote und zahlreiche Verletzte durch Raketenangriffe in Dobropillia.



Über Nacht wurden in der ostukrainischen Stadt Dobropillia bei russischen Luftangriffen 11 Menschen getötet, wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Samstag mitteilte. Er erklärte, diese Angriffe „beweisen, dass die Ziele Russlands unverändert sind“. Die Angriffe ereignen sich zu einem kritischen Zeitpunkt im Ukraine-Konflikt, da die

Vereinigten Staaten militärische Hilfen und den Austausch von Geheimdienstinformationen mit Kiew eingestellt haben, um Druck auf die Ukraine auszuüben und sie zu einer Friedensvereinbarung zu drängen. Diese Entscheidung hat die Ukraine noch angreifbarer für russische Angriffe gemacht.

US-Präsident und Drohungen gegen Russland

Am Freitag, nachdem er mit Sanktionen gedroht hatte, um einen Waffenstillstand durchzusetzen, erklärte der US-Präsident Donald Trump, sein russischer Amtskollege Wladimir Putin mache „das, was jeder andere tun würde“, indem er die aktuellen Gegebenheiten auf dem Schlachtfeld ausnutze. Neben den Toten im Dobropillia wurden laut Selenskyj mehr als 30 weitere Personen verletzt, darunter fünf Kinder. Die Behörden berichteten, dass möglicherweise noch mehr Menschen unter den Trümmern eingeschlossen sind, da mindestens acht Wohngebäude in der Gegend bei dem Angriff beschädigt wurden.

Inhumane Taktik der russischen Angriffe

Der ukrainische Präsident bezeichnete die Angriffe als „eine niederträchtige und unmenschliche Taktik der Einschüchterung, die die Russen oft anwenden“. Selenskyj betonte die Notwendigkeit, alles zu tun, um Leben zu schützen, die Luftverteidigung zu stärken und die Sanktionen gegen Russland zu erhöhen. Er fügte hinzu: „Alles, was Putin hilft, den Krieg zu finanzieren, muss unterbrochen werden.“

Geplante Gespräche mit Saudi-Arabien

Selenskyj hat angekündigt, nächste Woche mit Kronprinz Mohammed bin Salman in Saudi-Arabien zu sprechen, vor den Verhandlungen zwischen Kiew und Washington. Sein Team wird anschließend in Saudi-Arabien bleiben, „um mit unseren

amerikanischen Partnern zu arbeiten“, fügte er hinzu.

Überblick über die Angriffe in der Region

Lokale Beamte berichteten am Samstag, dass in den letzten 24 Stunden russische Angriffe in der Ost- und Südukraine mindestens 23 Menschen das Leben gekostet und über 50 weitere verletzt haben. Neben den Todesfällen in Dobropillia wurden auch in anderen Teilen von Donetsk weitere neun Menschen getötet und 13 verletzt, so die lokalen Behörden. Der ukrainische Katastrophenschutz meldete, dass ein Drohnenangriff in der ostukrainischen Region Charkiw ebenfalls drei Menschenleben forderte und sieben Verletzte zur Folge hatte, während in der südukrainischen Region Cherson fünf Personen verletzt wurden.

Luftabwehrleistungen der Ukraine

Die ukrainische Luftwaffe gab an, dass sie 79 von 145 in der Nacht gestarteten Drohnen aus Russland abschoss, während 54 Drohnen ihr Ziel nicht erreichten. Russland setzte auch mindestens drei Raketen bei seinem Angriff ein; die Luftwaffe berichtete, dass mindestens eine der Raketen abgeschossen wurde. Die Angriffe fanden nur wenige Tage nach einem tödlichen russischen Luftangriff auf Krywyj Rih, der Heimatstadt von Selenskyj, statt.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at